

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Frau
Dr. Dagmar Enkelmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jan Mücke, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-m@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Datum: Berlin, 24.03.2010
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Kollegin, **hke**

Ihre Frage Nr. 235/März:

Wie bewertet die Bundesregierung die Zusagen der Landesregierung Brandenburg zum Lärm- und Umweltschutz beim Ausbau der Autobahn A 10 zwischen Autobahndreieck Nuthetal und Potsdam (Vgl. Plenarprotokoll 5/8 Landtag Brandenburg, 5. Wahlperiode vom 20. Januar 2010) und sieht die Bundesregierung Anlass zur Erweiterung der Schutzmaßnahmen, so die Bepflanzung der Randbereiche zum Schutz vor Immissionen, eine Veränderung der Trassierung für die Autobahn, den Einsatz von offenporigem Asphalt und gesonderte Maßnahmen zum Grundwasser- und Bodenschutz?

beantworte ich wie folgt:

Die genannten Zusagen der Landesregierung Brandenburg beziehen sich auf Prüfungen einer Geschwindigkeitsbeschränkung und der Verwendung offenporigen Asphalts. Ergebnisse dieser Prüfungen liegen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) noch nicht vor.

Das BMVBS hat den technischen Vorentwurf der Auftragsverwaltung des Landes Brandenburg zur achtstreifigen Erweiterung der Autobahn A 10 zwischen den Autobahndreiecken Potsdam und Nuthetal auf Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und ihm den Gesehenvermerk erteilt. Dieser Entwurf erfüllt die gesetzlichen Anforderungen des Immissionsschutzes ohne die vorgeschlagenen Ergänzungen. Daher sind solche Maßnahmen zu Lasten des Bundes nicht vorgesehen.

Seite 2 von 2

Sollten im laufenden Planfeststellungsverfahren im Rahmen der geltenden Vorschriften bessere, insbesondere wirtschaftlichere Lösungen gefunden oder freiwillige Leistungen Dritter festgelegt werden, steht das BMVBS ihnen keineswegs ablehnend gegenüber.

Mit meinen besten Grüßen



Jan Mücke

O